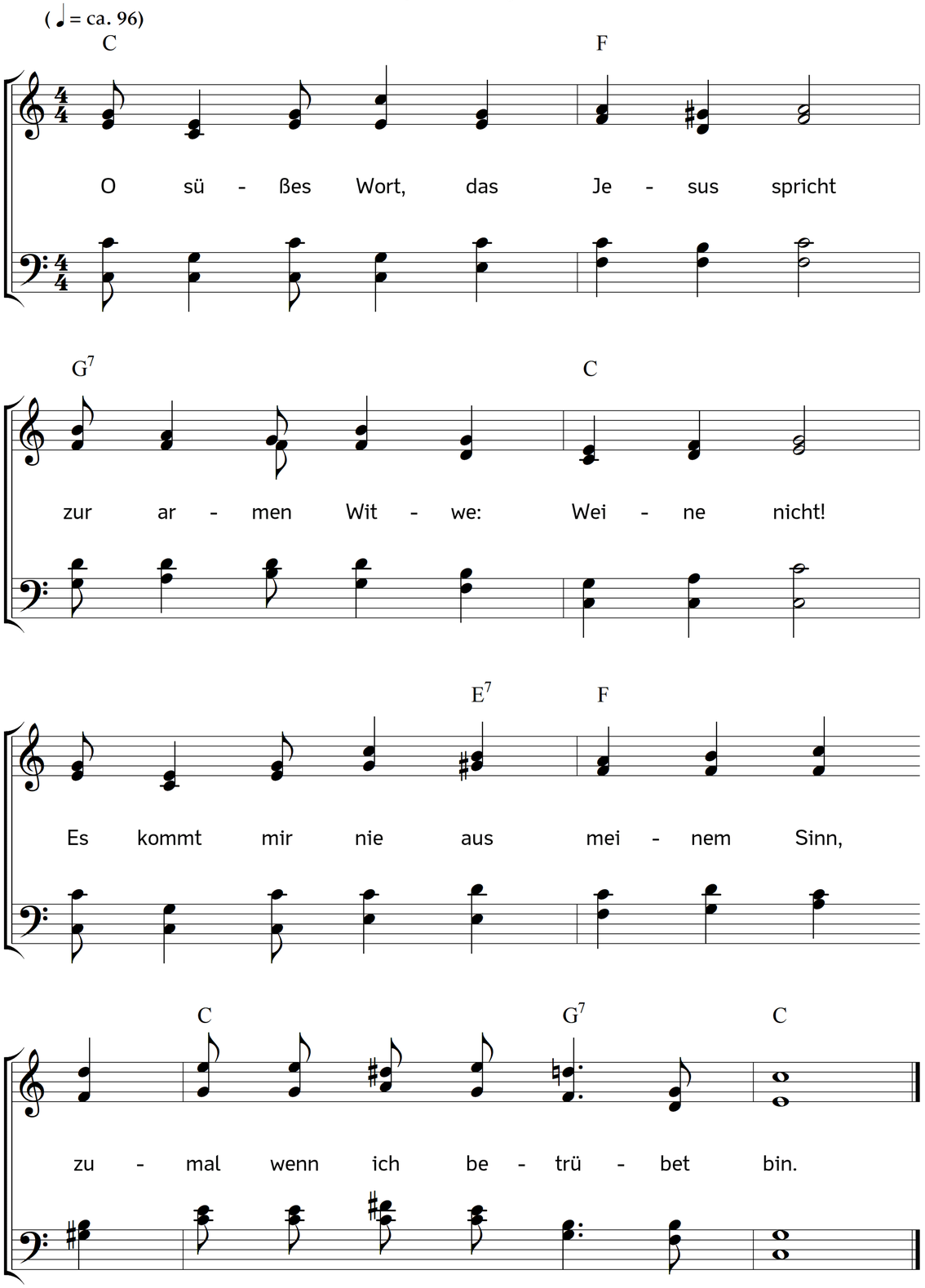
O SÜSSES WORT, DAS JESUS SPRICHT



2. Es wird gered't, nicht in das Ohr
leis', sondern unter freiem Tor,
laut, dass es höret jedermann
und sich hierüber freuen kann.

3. Er redet's aber zu der Zeit,
da Tod und Leben war im Streit;
drum soll es auch erquicken mich
in Tod und Leben kräftiglich.

4. Wenn Not und Armut mich anficht,
spricht doch mein Jesus: Weine nicht!
Gott ist dein Vater, trau nur ihm,
erhört er doch der Raben Stimm.

5. Bin ich sehr kraftlos, krank und schwach
und ist nichts da, denn Weh und Ach,
so tröst't mich Jesus noch und spricht:
Ich bin dein Arzt, drum weine nicht.

6. Raubt mir der Feind mein Gut und Hab',
dass ich muss fort mit einem Stab,
sagt Jesus wieder: Weine nicht!
denk, was dem frommen Job geschicht.

7. Vertreibt mich des Verfolgers Hand,
gönnt er mir keinen Sitz im Land,
ruft Jesus in mein Herz und spricht:
Dein ist der Himmel, weine nicht!

8. Wenn um mich Band und Ketten sind,
ich habe Feind' und falsche Freund',
spricht Jesus: Weine nicht, und glaub,
dir kann nicht schaden Asch und Staub.

9. Reißt mir der Tod das Liebste hin,
sagt Jesus: Weine nicht, ich bin,
der's wiedergibt; gedenke dran,
was ich zu Nain hab getan.

10. Muss ich selbst ringen mit dem Tod,
ist Jesus da, ruft in der Not:
Ich bin das Leben, weine nicht!
wer an mich glaubt, wird nicht gericht't.

11. O süßes Wort, das Jesus spricht
in allen Nöten: Weine nicht!
Ach, klinge stets in meinem Sinn,
so fähret alles Trauern hin.

Text: Johann Höfel. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2023 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2343/